



**Die Veranstaltung
ist kostenfrei.**
Eine Anmeldung
ist nicht erforderlich.

Veranstaltungsort

Leipziger Stadtbibliothek
Wilhelm-Leuschner-Platz 10–11 | 04107 Leipzig
Oberlichtsaal | 2. Obergeschoss

Veranstaltungsüberblick der Infoabende St. Georg 2016

- 11.04.2016** Zu früh auf der Welt – Was sollten die Eltern über Frühchen wissen?
- 06.06.2016** Über Wunden – Wie die moderne Plastische Chirurgie helfen kann
- 29.08.2016** Gefährliche Enge in den Beinen – Gefäßerkrankungen
- 17.10.2016** Die Kraft der Schilddrüse – Wenn Hormone verrücktspielen
- 05.12.2016** Prostatakrebs – Wann muss behandelt werden?

Telefonische Auskunft erteilen wir Ihnen sehr gern unter:
0341 909-2196

→ Klinikum St. Georg gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
Geschäftsführerin: Dr. Iris Minde
Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig

Zu früh auf der Welt – Was sollten die Eltern über Frühchen wissen?

Infoabend St. Georg
Medizin zum Anfassen



11.04.2016 | 18:00 Uhr
Leipziger Stadtbibliothek

www.sanktgeorg.de



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die meisten werdenden Eltern bereiten sich intensiv auf ihren Nachwuchs vor. Kommt das Baby dann allerdings zu früh auf die Welt, wirft das die Mutter und den Vater oft aus der Bahn. Unsere nächste Veranstaltung der Reihe „Bürgerforum St. Georg“ dreht sich daher um das Thema „Zu früh auf der Welt: Was sollten die Eltern über Frühchen wissen?“ Informativ und verständlich erklärt Professor Dr. Eva Robel-Tillig, worauf es bei der Entwicklung und Förderung der oft noch winzigen Neugeborenen ankommt. Als Chefarztin der Klinik für Neonatologie im Klinikum St. Georg kennt sie die Fragen, Unsicherheiten und Ängste der Mütter und Väter. In ihrem Vortrag geht sie intensiv darauf ein und beleuchtet zum Beispiel, warum insbesondere Nähe und Körperkontakt der Eltern für das zu frühgeborene Baby wichtig sind.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 11. April in der Leipziger Stadtbibliothek. Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit unserer Expertin ins Gespräch zu kommen. Erleben Sie Medizin zum Anfassen.

Eine spannende Veranstaltung sowie viele neue und wertvolle Informationen wünscht Ihnen

Ihre Dr. Iris Minde
Geschäftsführerin



Zu früh auf der Welt

In den letzten Jahren ist die Zahl der Frühgeburten deutlich angestiegen. Eines von zehn Babys startet zu früh ins Leben, das heißt, es kommt vor der 37. Schwangerschaftswoche auf die Welt. Dank der großen Fortschritte in der Intensivpflege haben heutzutage selbst sehr kleine Frühgeborene gute Überlebenschancen. Doch je zeitiger ein Kind zur Welt kommt, desto höher ist das Risiko für Komplikationen und Folgeschäden, da der Organismus der Aller kleinsten noch lange nicht auf das eigenständige Funktionieren außerhalb des Mutterleibes ausgerichtet ist. Um Krankheiten oder anhaltende Beeinträchtigungen zu vermeiden, brauchen Frühchen eine besondere medizinische Versorgung und eine intensive Fürsorge.

Was müssen Eltern bei der Betreuung und Pflege der Frühgeborenen beachten? Können Mütter und Väter die Entwicklung der Winzlinge beeinflussen? Erhalten Familien auch nach der Entlassung Unterstützung? Diese und weitere Fragen beantworte ich am Montag, den 11. April. Neben den Ursachen und den Risiken einer Frühgeburt geht es in meinem Vortrag auch um die medizinische Betreuung und die Förderung der Entwicklung. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Professor Dr. Eva Robel-Tillig
Chefarztin

Kontakt

Professor Dr. Eva Robel-Tillig | Klinik für Neonatologie
Delitzscher Str. 141 | 04129 Leipzig
Telefon: 0341 909-3604